

Erlebnis Namibia

Namib-Dünen - Himba in Nord-Namibia - Etoscha Nationalpark

6. 8. - 18. 8.2012* RL: Mag. Peter Brugger
15.10. - 27.10.2012 RL: Dr. Peter Rohrbacher

StudienErlebnisReise mit
Flug, Bus, Hotels und Lodges/HP

Flug ab Wien, Linz, Salzburg, Graz,
Innsbruck, München, Berlin € 3.540,- € 3.670,-
Flug ab Frankfurt € 3.440,- € 3.570,-

EZ-Zuschlag: € 390,-
Flug bezogene Taxen (inkl.): € 467,- ab Frankfurt,
€ 567,- ab Österreich, München, Berlin

1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/Berlin - Frankfurt/München - Johannesburg. Am Nachmittag Zuflüge nach Frankfurt oder München. Am Abend Linienflug mit SAA (South African Airways) von Frankfurt oder München nach Johannesburg.

2. Tag: Johannesburg - Windhoek. Am Morgen Ankunft in Johannesburg - anschließend Weiterflug nach Windhoek. Nach der Ankunft unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Namibias, u.a. zur neugotischen Christuskirche, zum Tintenpalast (dem Sitz des Parlaments) und zur Festung hoch über der Stadt.

3. Tag: Windhoek - Rehoboth - Remhoogte Pass - Namib Naukluft Park. Rasche Fahrt über Rehoboth an den Westrand der Großen Randstufe und weiter über den Remhoogte Pass in die Namib-Wüste, die älteste Wüste der Erde. Hier haben wir die Möglichkeit, riesige Nester der Siedelwebervögel zu sehen, die durch ihr großes Gewicht teilweise Bäume erdrücken. (Beim August-Termin treffen Sie Ihren Reiseleiter am Abend in der Sossusvlei Lodge).

4. Tag: Namib Naukluft Nationalpark: Dead Vlei/Sossusvlei - Sesriem - Düne 45. Am frühen Morgen Ausflug in den Namib Naukluft Park entlang zahlreicher Dünenkämme in das Dead Vlei oder weiter zum Sossusvlei. 5 km vor dem Trailhead zum Dead Vlei und vor dem Sossusvlei endet die Asphaltstraße: Von hier geht es nur mehr mit 4x4 Fahrzeugen (Geländewagen-Shuttle inkludiert) weiter: kurze Wanderung zum Dead Vlei (Gehzeit ca. 2 Stunden hin/retour). Entstanden ist das Dead Vlei sowie das Sossusvlei durch Versanden des Tsauchab, der ursprünglich wahrscheinlich bis zum nur gut 50 km entfernten Atlantik floss. Im Dead Vlei stehen abgestorbene Bäume, die aufgrund des trockenen Klimas nur sehr langsam verwittern. Oder Aufenthalt im Sossusvlei und kurzer Spaziergang zum Nara-Vlei. Zu Mittag Rückfahrt in die Sesriem-Region: kurze Wanderung in den wunderbaren Sesriem Canyon, wo der Fluss über Millionen Jahre eine tiefe Schlucht gegraben hat. Am Nachmittag erleben wir nochmals bei mehreren Fotostopps die faszinierenden roten Namib-Dünen, die dann in einem ganz besonders schönen Licht erstrahlen.

5. Tag: Namib Naukluft Park - Kuiseb Canyon - Welwitschia-Ebene - Swakopmund. Weiterfahrt durch die einzigartige Küstenwüstenlandschaft des Namib Naukluft Nationalparks - die Namib begleitet uns durch die bizarren Erosionslandschaften des Kuiseb Canyon bis zur eindrucksvollen Welwitschia-Ebene im Hinterland von Swakopmund. Die Welwitschias, prähistorische Pflanzen, wachsen am Rand einer Mond-



Reiseverlauf ‚Erlebnis Namibia‘

landschaft, die durch den Swakop-Fluss eingeschnitten wurde. Am Abend erreicht man schließlich Swakopmund, den beliebtesten Ferienort an Namibias Atlantikküste, bekannt auch für seine teilweise erhaltene deutsche Architektur.

6. Tag: Swakopmund - Cape Cross - Twyfelfontein. Entlang der nebelreichen Küste geht es heute zunächst zum Cape Cross, wo der Portugiese Diego Cao als erster Europäer 1484 die namibische Küste erreichte. Hier kann man zwischen 80.000 und 200.000 südafrikanische Seebären (Ohrenrobber) aus nächster Nähe an der Küste oder im Wasser erleben. Am Nachmittag erreicht man nach langer Fahrt entlang des Brandbergmassivs das Ugab Valley inmitten der schier endlosen Halbwüste des Bushvelds. Übernachtung in Twyfelfontein.

7. Tag: Twyfelfontein - Sesfontein. Eine Vielzahl bis zu 5000 Jahre alter Felszeichnungen und -gravuren wurden in die Felsen von Twyfelfontein geritzt. Auf den ‚steinernen Leinwänden‘ wurden zahlreiche Motive aus dem Umland festgehalten: Löwen, Kudus, Elefanten, aber auch Fabeltiere und Menschen erzählen von der Jagd- und Mythenwelt der damaligen Epoche. Eine 2-stündige Wanderung wird uns Hunderte fantastischer Felsritzzeichnungen zeigen. Anschließend Weiterfahrt über die Palmenoase Palmwag nach Sesfontein, wo ein alter Militärposten aus der deutschen Kolonialzeit restauriert wurde.

8. Tag: Sesfontein - Kaokoveld - Opuwo: Besuch eines Himba-Kral. Auf unserer Fahrt nach Opuwo durchqueren wir die einzigartige Naturlandschaft des Kaokovelds, den sicherlich unberührtesten Teil Namibias. Die Gebirgs- und Hügellandschaft ist trotz oder gerade wegen ihrer Kargheit atemberaubend und bietet einmalige Motive. Das Kaokoveld ist das Siedlungsgebiet der Himbas. Immer wieder sehen wir ihre Kral, ihre Ziegen- und Rinderherden. Die Himba sind ein traditionell lebendes Volk, das sich bis jetzt nicht den modernen Lebensformen angepasst hat. Am Nachmittag besuchen wir einen Himba-Kral: Wir können die als Halbnomaden lebenden Ovahimba fotografieren - mit ihren zu Zöpfen geflochtenen Haaren, dem Lendenschurz, der mit Ocker und Butter getönten Haut, in ihren aus Ästen und Lehm errichteten Hütten. Längst mit Touristen vertraut, haben sie ihre Lebensgewohnheit und ihre Kultur beibehalten.

9. Tag: Opuwo - Oshakati. Am Vormittag besteht nochmals die Möglichkeit zu einem Besuch eines Himba-Krals (fakultativ - Preis ca. € 40,- p.P.), gegen Mittag Weiterfahrt von Opuwo nach Oshakati im dicht besiedelten Ovamboland.

10. Tag: Oshakati - Etoscha Nationalpark: Namutoni Lodge.



Dead Vlei im Namib Naukluft Park

© Christian Kneissl



Himba-Frauen

© Christian Kneissl



Steinböckchen

© Christian Kneissl

Auf unserer Fahrt nach Ondangwa machen wir einen kurzen Abstecher zu einer alten finnischen Missionskirche. Gegen Mittag erreichen wir die weltberühmte Etoscha Pflanze, die 1907 der deutsche Gouverneur von Lindequist zum Schutzgebiet erklärte. Auf Rundfahrten mit dem Autobus bieten sich vor allem bei den Wasserlöchern - u.a. bei Kalkheuwel, das zu den fotografisch interessantesten zählt - die besten Möglichkeiten, Antilopen, Zebras, Giraffen, Elefanten, vielleicht auch Löwen anzutreffen. Übernachtung am östlichen Rand des Parks in der Namutoni Lodge.

11. Tag: Etoscha Nationalpark: Wildbeobachtungsfahrt - Windhoek. Am Morgen unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt im Etoscha Nationalpark. Die weiß schimmernde Etoscha Pflanze ist ein ausgedehntes Tiefland von 140 km Länge und 50 km Breite und ist nur in manchen Regenzeiten mit Wasser gefüllt. Gegen Mittag erwartet Sie ein Fahrer, der Sie zurück nach Windhoek bringt (ohne Reiseleitung). Unterwegs kurzer Stopp beim Kunsthandwerksmarkt von Okahandja.

12. Tag: Windhoek - Johannesburg - Frankfurt/München. Am Vormittag Zeit zur freien Verfügung. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen - Rückflug über Johannesburg nach Frankfurt oder München.

13. Tag: Frankfurt/München - Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/Berlin. Am frühen Morgen Ankunft in Frankfurt oder München - anschließend Weiterflug nach Österreich oder Deutschland.

Leistungen:

P-ANCE

- * Linienflug mit SAA (South African Airways) über Frankfurt oder München und Johannesburg nach Windhoek und retour
- * Rundfahrt lt. Programm bis 11. Tag mittags mit einem namibischen Bus/Kleinbus mit Aircondition oder mit Schiebefenstern
- * Transfer am 11. Tag mit Kleinbussen von Namutoni nach Windhoek
- * Taxi-Transfer am 12. Tag vom Hotel zum Flughafen Windhoek
- * 10 Übernachtungen in **, ***, ****Hotels und Lodges (namibische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen) vom 2. Tag abends bis 12. Tag morgens
- * Eintritte: Namib Naukluft Park, Welwitschia Ebene, Cape Cross, Twyelfontein, Etoscha Nationalpark
- * Besuch eines Himba-Krals
- * 1 Polyglott on-tour ‚Namibia‘ je Zimmer
- * qualifizierte österreichische oder deutschsprachige Reiseleitung (beim August-Termin vom 3. Tag abends) bis 11. Tag mittags
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 467,- bzw. € 567,-)

Gültiger Reisepass erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

*** August-Termin:** Die Stadtrundfahrt am 2. Tag wird von einem deutschsprachigen, namibischen Reiseleiter geführt. Die Fahrt am 3. Tag von Windhoek zur Sossusvlei Lodge im Namib Naukluft Park erfolgt mit einem namibischen Fahrer (ohne Reiseleitung). Sie treffen Ihren Reiseleiter am Abend des 3. Tages in der Sossusvlei Lodge.

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden oder ähnlichen Hotels/Lodges (landesübliche Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

Windhoek:	****'Safari Court Hotel'
Namib:	****'Sossusvlei Lodge'
Swakopmund:	****'Hansa Hotel' oder 'Seaside Hotel & Spa'
Twyelfontein:	***'Twyelfontein Lodge' oder 'Vingerklip Lodge'
Sesfontein:	**'Sesfontein Lodge'
Opuwo:	****'Opuwo Country Lodge'
Oshakati:	****'Oshakati Country Hotel'
Etoscha:	Namutoni Lodge (NWR-Resort)

Erlebnis Namibia - Chobe NP/Botsuana - Viktoria Fälle/Simbabwe

Inklusive Besuch eines Himba-Krals, Wildbeobachtungsfahrten und Bootsfahrt im Chobe-Nationalpark

6. 8. - 23. 8.2012* RL: Mag. Peter Brugger
15.10. - 1.11.2012 RL: Dr. Peter Rohrbacher

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, Hotels und Lodges/HP

Flug ab Wien, Linz, Salzburg, Graz, Innsbruck, München, Berlin € 4.310,- € 4.350,-
Flug ab Frankfurt € 4.210,- € 4.250,-

EZ-Zuschlag: € 590,-
Flug bezogene Taxen (inkl.): € 486,- ab Frankfurt, € 586,- ab Österreich, München, Berlin

1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/Berlin - Frankfurt/München - Johannesburg. Am Nachmittag Zuflüge nach Frankfurt oder München. Am Abend Linienflug mit SAA (South African Airways) von Frankfurt oder München nach Johannesburg.

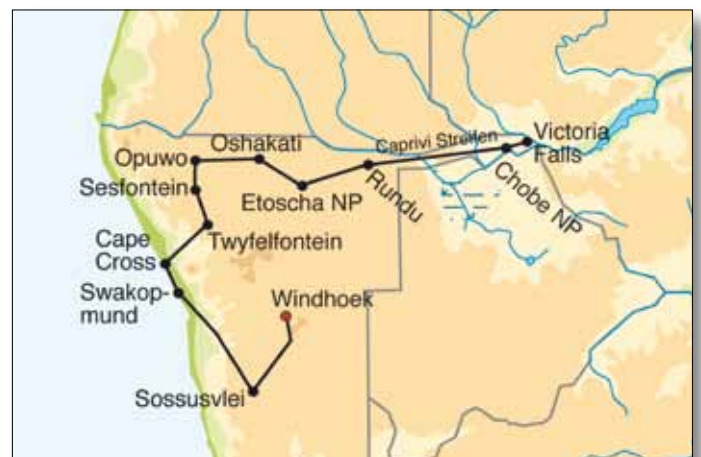
2. Tag: Johannesburg - Windhoek. Am Morgen Ankunft in Johannesburg - anschließend Weiterflug nach Windhoek. Nach der Ankunft unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Namibias, u.a. zur neugotischen Christuskirche, zum Tintenpalast (dem Sitz des Parlaments) und zur Festung hoch über der Stadt.

3. - 10. Tag: Programm wie links, Seite 54, 3. - 10. Tag.

11. Tag: Etoscha Nationalpark: Wildbeobachtungsfahrt. Am Morgen unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt im Etoscha Nationalpark. Die weiß schimmernde Etoscha Pflanze ist ein ausgedehntes Tiefland von 140 km Länge und 50 km Breite und ist nur in manchen Regenzeiten mit Wasser gefüllt. Auf weiteren Fahrten mit dem Autobus am Nachmittag lernen wir unterschiedliche Lebensräume im Nationalpark so wie das ehemalige deutsche Fort Namutoni kennen.

12. Tag: Etoscha Nationalpark - Otjikoto-See - Grootfontein - Rundu. Heute reisen wir zunächst zum geheimnisumwitterten Otjikoto-See, in dem die deutschen Truppen vor der Unterzeichnung des Khorab-Friedensabkommens im Juli 1915 zahlreiche Kanonen versenkten. Der fast kreisrunde, 55 m tiefe See entstand durch den Einbruch einer Karsthöhle. Weiterfahrt nach Grootfontein und Rundu. Nördlich von Grootfontein verändert sich das Land stark - zahlreiche kleine Dörfer begleiten unseren Weg, entlang der Straßen sehen wir Händler mit Schnitzereien oder Brennholz, man fühlt sich mit einem Schlag nach Schwarzafrika versetzt. Am späten Nachmittag erreichen wir Rundu, die einzige größere Stadt im Kavango-Land, sowie den Okavango River, der die Grenze zu Angola bildet.

13. Tag: Rundu - Bagani - Caprivi Streifen - Kwando River: Bwabwata Nationalpark - Wildbeobachtungsfahrt mit dem Geländewagen. Parallel zum Okavango River geht es heute nach Bagani und weiter durch den schmalen Caprivi Streifen - geplant war er als Verbindung vom ehemaligen deutschen Südwestafrika zu den ehemaligen deutschen Kolonien im Osten Afrikas - an den Kwando (= Chobe)



Reiseverlauf ‚Erlebnis Namibia - Chobe NP/Botsuana - Viktoria Fälle/Simbabwe‘



Deutsches Kolonialgebäude, Swakopmund

© Christian Kneissl



Ausflugsboot im Chobe Nationalpark

© Christian Kneissl

River. Der Caprivi Streifen gehört zur Kavango-Zambezi Transfrontier Conservation Area - ein grenzüberschreitendes Natur- und Landschaftsschutzgebiet im südlichen Teil Afrikas und mit einer Fläche von 444.000 qkm das zweitgrößte Schutzgebiet der Erde. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt: Zuerst geht es mit dem Boot über den Kwando zu den Fahrzeugen im Bwabwata Nationalpark. Auf der knapp 3-stündigen Fahrt zu einem Altwasser des Kwando haben wir die Möglichkeit, Elefanten, Flusspferde, Büffel, Giraffen, Zebras, Kudus, Impala-Antilopen und Krokodile zu sehen.

14. Tag: Namushasha Lodge - Kasane - Chobe Nationalpark/Botsuana: Bootsfahrt auf dem Chobe River. Am Vormittag Fahrt an die Grenze zu Botsuana und weiter nach Kasane, am Ufer des Chobe River und am Rande des Chobe Nationalparks gelegen. In der Lodge sind wir zwei Nächte untergebracht. Am Nachmittag unternehmen wir eine abwechslungsreiche Bootsfahrt auf dem Chobe River, wobei wir vom Boot aus Elefantenherden am Flussufer beobachten können, aber auch Büffel, Nilpferde, Krokodile, Antilopen, Nilwarane und Fischadler sehen - zum Teil aus nächster Nähe. Am Chobe River können wir auch den grandiosen Sonnenuntergang über dem unvergleichlichen Marschland erleben.

15. Tag: Chobe Nationalpark: Wildbeobachtungsfahrt mit dem Geländewagen. Der Chobe Nationalpark, einer der schönsten und wildreichsten Nationalparks weltweit, ist 11.000 qkm groß und beherbergt riesige Elefanten- und Büffelherden sowie zahlreiche Raubtiere. Auch die Vogelwelt ist einzigartig - mit unzähligen Schlangenhalsvögeln, Reiherarten, Ibissen, Eisvögeln, Marabus u.v.m. Die Landschaft wechselt zwischen weiten Ebenen und Wald- und Buschlandschaften nahe dem Flussufer. Am Vormittag unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt in offenen Geländewagen durch den Chobe Nationalpark: Wir werden neben verschiedensten Antilopenarten mit etwas Glück auch Löwen sehen. In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zum Erholen am Pool. Am Nachmittag Möglichkeit zu einer weiteren Wildbeobachtungsfahrt mit dem Boot auf dem Chobe (nicht inkludiert, ca. US\$ 30,- p.P. - Voranmeldung bei Ihrem Reiseleiter unbedingt notwendig).

16. Tag: Kasane - Viktoria Fälle/Simbabwe. Am Vormittag geht es mit Kleinbussen von Kasane an die Grenze zu Simbabwe und weiter zum Hotel nach Victoria Falls. Am Nachmittag erleben wir am Sambesi den abschließenden Höhepunkt dieser Reise, die eindrucksvollen Viktoria Fälle. Spaziergang im Victoria Falls Nationalpark von der Livingstone-Statue entlang der zahlreichen Katarakte, über die der Sambesi unter Getöse in eine mehr als 100 m tiefe Schlucht stürzt, zur Grenzbrücke

nach Sambia. Die Einheimischen haben die Fälle ‚Mosi o Tunya‘ genannt - der ‚Rauch, der donnert‘. Am späten Nachmittag Möglichkeit zu einer Bootsfahrt am Sambesi (nicht inkludiert - ca. US\$ 70,- p.P.).

17. Tag: Viktoria Fälle - Johannesburg - Frankfurt/München. Am Morgen Aufenthalt in Victoria Falls - Möglichkeit zu einem nochmaligen Besuch der Fälle bzw. zu einem Rundflug mit Helikoptern (Dauer 13 - 25 Min., Preis derzeit zwischen US\$ 133,- bis 248,- p.P.) über die Viktoria Fälle. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen Victoria Falls. Rückflug über Johannesburg nach Frankfurt oder München.

18. Tag: Frankfurt/München - Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/Berlin. Am frühen Morgen Ankunft in Frankfurt oder München - anschließend Weiterflug nach Österreich oder Deutschland.

Leistungen:

P-ANCE

- * Linienflug mit SAA (South African Airways) über Frankfurt oder München und Johannesburg nach Windhoek und von Victoria Falls über Johannesburg retour
- * Rundfahrt lt. Programm bis zum Abend des 14. Tages mit einem namibischen Bus/Kleinbus mit Aircondition oder mit Schiebefenstern
- * Transfers mit Kleinbussen von der Chobe Safari Lodge nach Victoria Falls (16. Tag) sowie in Victoria Falls (17. Tag)
- * 15 Übernachtungen in **, *** und ****Hotels und Lodges (namibische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen) vom 2. Tag abends bis 17. Tag morgens
- * Eintritte: Namib Naukluft Park, Welwitschia Ebene, Cape Cross, Twyfelfontein, Etoscha Nationalpark, Otjikoto See, Bwabwata Nationalpark, Chobe Nationalpark, Victoria Falls Nationalpark
- * Besuch eines Himba-Krals
- * je 1 Wildbeobachtungsfahrt im Bwabwata Nationalpark sowie im Chobe Nationalpark mit offenen Geländefahrzeugen
- * Geländewagenshuttle in das Sossusvlei
- * 1 Bootsfahrt auf dem Chobe River
- * 1 Polyglott on-tour ‚Namibia‘ je Zimmer
- * qualifizierte österreichische oder deutschsprachige, namibische Reiseleitung (beim August-Termin ab dem 3. Tag abends)
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 486,- bzw. € 586,-)
- * Nicht inkludiert: Visum für Simbabwe (an der Grenze erhältlich) derzeit US\$ 35,- p.P.

Gültiger Reisepass erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

*** August-Termin:** Die Stadtrundfahrt am 2. Tag wird von einem deutschsprachigen, namibischen Reiseleiter geführt. Die Fahrt am 3. Tag von Windhoek zur Sossusvlei Lodge im Namib Naukluft Park erfolgt mit einem namibischen Fahrer (ohne Reiseleitung). Sie treffen Ihren Reiseleiter am Abend des 3. Tages in der Sossusvlei Lodge.

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels/Lodges (landesübl. Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Du/WC:

- Windhoek: ****Safari Court Hotel'
- Namib: ****Sossusvlei Lodge'
- Swakopmund: ****Hansa Hotel' oder 'Seaside Hotel & Spa'
- Twyfelfontein: ***Twyfelfontein Lodge' oder 'Vingerklip Lodge'
- Sesfontein: ***Sesfontein Lodge'
- Opuwo: ****Opuwo Country Lodge'
- Oshakati: ****Oshakati Country Hotel'
- Etoscha: Namutoni Lodge (NWR-Resort)
- Rundu: **Nkwazi Lodge'
- Caprivi NP: ****Namushasha Lodge'
- Kasane: ****Chobe Safari Lodge' oder 'Chobe Marina Lodge'
- Victoria Falls: ****Azambezi River Lodge'



Leopard im Chobe Nationalpark

© Christian Kneissl